

GEPRÜFTE SICHERHEIT MIT DER NEUEN SMARTCARD VON T-SYSTEMS

Die Signaturkarte ersetzt die handschriftliche Unterschrift. Die Zertifikate der Karte sind nachladbar und die Karte verfügt über einen RFID CHIP.



VOM ARZT ÜBER DEN ANWALT BIS HIN ZU DER ENTSORGUNGSWIRTSCHAFT

Zum Einsatz gelangt die Chipkarte beispielsweise bei der Wartung von Verkehrsflugzeugen und Hubschraubern. Im Emissionshandel verkaufen Firmen ihre Emissionsrechte über die Börse mit digitaler Signatur. Hessische Ärzte versenden Ihre Befunde elektronisch und verschlüsselt. In den zentralen De-Mail Gateways sind diese Karten ebenfalls im Einsatz, signieren Kommunikationsdaten und auch die Zeitstempelsysteme basieren auf einer sicheren Signatur. Gerichte nutzen die Karte im elektronischen Mahnverfahren und nehmen elektronische Anträge von Rechtsanwälten und Notaren nur signiert entgegen.

HOCHSICHERES RECHENZENTRUM

Der Großteil der Technik steht im Trust Center inmitten eines Rechenzentrums von T-Systems und wird dort zusätzlich in einer großen Gitterbox geschützt, denn Sicherheit steht bei dieser Lösung im Vordergrund. Unterstellt ist die Technologie der Bundesnetzagentur, die darauf achtet, dass T-Systems sich an das Signaturgesetz hält. Auch der TÜV IT, der die neue Chipkarte überwacht, hat sie als sichere Signaturerstellungseinheit (SSEE) bestätigt.

PIFFFIGE ALGORITHMEN SPAREN RECHENZEIT

Die neuentwickelte Version der Karte basiert auf ausgeklügelten Algorithmen für die Signaturschlüssel. Elliptische Kurven garantieren eine noch höhere Sicherheit bei kürzeren Schlüsseln. Dies erfordert weniger Rechenzeit als bei heute üblich genutzten Karten. Das macht diese Karte zukunftssicher und besonders schnell. In ersten Tests konnte die Signaturzeit um das Zehnfache gesenkt werden. So lassen sich dort, wo tagtäglich viele Signaturen erstellt werden müssen wie z. B. Formulare einer Behörde oder Rezepte in der Arztpraxis, die Prozesse erheblich beschleunigen und optimieren. Auch ein gemischter Betrieb mit noch vorhandenen Signaturkarten und der neuen Karte ist problemlos möglich. Viele Hersteller für Signatursoftware haben die neue Karte bereits integriert, so dass auch die Software mit einem einfachen Update für die neue SSEE vorbereitet werden kann.

SCHNELLER, SICHER UND KOMFORTABLER SIGNIEREN

TCOS 3.0 – DIE NEUE GENERATION DER SIGNATURE CARD

Die Signature Card mit TeleSec Chipcard Operating System 3.0 (TCOS 3.0) Version 2.0 erfüllt die strengen Anforderungen des Signaturgesetzes [SigG] und der Signaturverordnung.

Sie ist als sogenannte Dual Interface Karte realisiert, d. h. die Karte verfügt über eine kontaktbasierte und eine kontaktlose Schnittstelle. Je nach Konfiguration kann die Karte als ausschließlich kontaktbasierte, ausschließlich kontaktlose oder als Dual Interface Karte eingesetzt werden.

Sie wird zur Integritätssicherung eingesetzt und ermöglicht die Ver- und Entschlüsselung beliebiger Daten. Ebenso ist die Verwendung als sichere Signaturerstellungseinheit für qualifizierte Signaturen im Umfeld des Deutschen Signaturgesetzes – auch als Multisignaturkarte – möglich.



DIE WICHTIGSTEN LEISTUNGSMERKMALE

- Intelligente Prozessorchipkarte
- NetkeyApplikationen für
 - fortgeschrittene Signatur
 - Entschlüsselung
- Zugangsschutz für Firewalls, Router, Webserver, Internet-Service-Provider, sicheres PortalLogin und/oder Remote Login.
- X509 V3 Zertifikate für fortgeschrittene Signatur,
- Entschlüsselung, Client-Server-Authentifikation.
- Qualifizierte Signatur
- Ein Siegelzertifikat zur Verwendung der Karte im SigG Umfeld
- Umfassende Dokumentation
- Verfügbarkeit von Schnittstellensoftware
 - ReadOnly TCOS Cardmodul zum MS SmartCard BaseCSP
 - PKCS#11-Modul für Windows /Linux

DIE TCOS 3.0 SIGNATURE CARD

- ist als sichere Signaturerstellungseinheit i.S.d. Deutschen Signaturgesetzes sowohl kontaktlos als auch kontaktgebunden evaluiert und bestätigt.
- unterstützt elliptische Kurven.
Diese Technik ermöglicht eine signifikante Geschwindigkeitserhöhung im Vergleich zu den bisher eingesetzten RSA-Algorithmus.
- ermöglicht über die Kontakt-Schnittstelle die Erzeugung qualifizierter Signaturen ohne die Verwendung eines sicheren Kanals
- wird mit einer Transport PIN ausgeliefert. Diese sichert die Unversehrtheit der Karte und erspart den Versand eines PIN Briefes. Vor der Nutzung der Karte wird die Transport PIN durch eine persönliche PIN ersetzt.
- ist über die Kontaktlos-Schnittstelle als sichere Signaturerstellungseinheit kompatibel zum neuen Personalausweis (nPA)
- ermöglicht Signatur, Authentifikation und Entschlüsselung auch im fortgeschrittenen Bereich mittels elliptischer Kurven.
- enthält bei Auslieferung folgende Standardapplikationen
 - Entschlüsselung
 - fortgeschrittene Signatur
 - Authentifikation
 - Erzeugung qualifizierter Signaturen

Mit der TCOS 3.0 Signature Card V2.0 haben Sie somit die Möglichkeit, mit Hard- und Software der neuesten Generation bei Ihren Kunden oder in ihrer Institution neue Akzente zu setzen. Diese basieren auf Sicherheit, vereinfachten Arbeitsabläufen und komfortablen Zutrittsberechtigungen.

EXPERTENKONTAKT

T-Systems International GmbH
Trust Center Services
Hotline: 01805 268204
E-Mail: security@t-systems.com
www.telesec.de

HERAUSGEBER

T-Systems International GmbH
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt
www.t-systems.de